Ravines Jamrose et Longose

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-09-07 07:28:44	**Update:** 2026-09-07 07:31:48	**Druck:** 2026-11-04 05:11:40
Land: France **Region:** Réunion (La) / Reunion **Subregion:** La Réunion / Reunion **Ort:** Sain-Denis		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a2 IV	**Gesamtzeit:** 5h55
Zustiegszeit: 50min	**Begehungszeit:** 4h30	**Rückwegszeit:** 35min
Einstiegshöhe: 460m	**Ausstiegshöhe:** 100m	**Höhendifferenz:** 360m
Canyonstrecke: 400m	**Höchste Abseilstelle:** 160m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: Auto benötigt	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x 50m

Charakteristik:
Zwei mögliche Einstiegsstellen mit einer Abfolge kleiner Abseilstellen, oft an Bäumen und nicht immer mit Karabinern gesichert. Die beiden Schluchten laufen zusammen, und die Abseilstellen werden etwas länger und luftiger, um schließlich in der großen, 160 m langen Abseilstelle zu enden.

Hydrologie:
Diese Route sollte man nicht zu spät in der Saison begehen, da sie sonst an Reiz verliert. Am besten nach einer Regenperiode… aber Vorsicht vor Hochwasser!
Es gibt fast keine Schwimmpassagen, aber nasse Abseilstellen (je nach Jahreszeit!).

Anfahrt:
Flussabwärts: In St. Denis der Straße entlang des gleichnamigen Flusses bis zu ihrem Ende folgen. Eine sehr schmale Fußgängerbrücke und eine Flussschwelle überqueren. In der Nähe des Basketballplatzes parken.
Stromaufwärts: Der D42 in Richtung Bellepière bis zur Wohnsiedlung „Les Topazes“ folgen. Nach der Hausnummer 194 die steile Allée des Fluorines hinaufgehen. Auf der rechten Seite gelangt man schnell auf den Wanderweg zum Bassin du Diable.

Zustieg:
Dem Weg etwa 50 Minuten folgen. Kurz hinter Titicaca wird eine Schlucht von einem auf Stelzen erhöhten Wasserrohr überquert. Das ist die Jamrose-Schlucht und der Zugang „tétard“; die nächste ist die Longose-Schlucht und der Eingang „tétôt“.
Der Weg wird seit einigen Jahren nicht mehr vom ONF gepflegt. Er wird zunehmend von der Vegetation überwuchert.

Tour:
Siehe die Topo„Ric à Ric“.
Zwei mögliche Einstiegsstellen mit einer Abfolge kleiner Abseilstellen, oft an Bäumen und nicht immer mit Karabinern gesichert. Die beiden Schluchten laufen zusammen, und die Abseilstellen werden etwas länger und luftiger, um schließlich in der großen, 160 m langen Abseilstelle zu enden.

Die Vorsichtsmaßnahmen mögen gering erscheinen, doch mehrere Teams wurden bereits von Hochwasser überrascht (siehe Forum „La Réunion“). Es gibt jedoch zahlreiche Möglichkeiten, sich in Sicherheit zu bringen.

Rückweg:
Dem Fluss St. Denis folgen, bis man wieder zum Auto gelangt.

Koordinaten:
Canyon Start -20.9238 55.4318
Alternativer Canyon Start -20.9198 55.4314
Canyon Ende -20.9138 55.4265
Parkplatz Ausstieg -20.8968 55.4389

Begehungen:

2026-09-04 | System User | |📖 |⚓ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Jamrose et Longose Marche d’approche un peu glissante mais bien tracée.Passage par ravine jamrose: R4 cordes et maillon un peu fatigués mériteraient d’être changés mais pour une 9m ça passe encore. Passage ensuite par le droit de droiteR8 surélevé: effectivement très en hauteur, attention pour les petites tailles ! Et chaîne autour d’un arbre qui inspire moyennement confiance, mais ça tient aussi! R9: très excentré en rive droite, l’accès peut être un peu compliqué malgré les mains courantes fixes en place Pour R10: une main courante en RG est annoncé, on l’a pas trouvé (pas trop cherché non plus), le relais est accessible avec une approche prudente. R11: un point bouge malgré le re serrage R13: l’ancien relais n’est plus là, remplacé par un départ de main courante permettant de rejoindre le relais 2-3m plus bas, le barreau déviateur n’étant plus utile il a été retiré R14: facilement trouvable en s’aidant des 2 plaquettes reliées par une corde dans l’axe de la descente qui sert de point de repère, nettoyage de la végétation autour du relais. R15-R16: plutôt évidants, bien suivre l’axe de la cascade, les relais sont visibles environ 2-3m avant d’arriver dessus.Pas mal de frottements sur le grand cassé final Et pas mal d’éboulis dans l’etroiture après la 3x30m qui donne pas envie de s’attarder !Première partie du canyon sec et vasques croupies, Puis un filet d’eau à partir de la confluence et des vasques clairs!La vue en haut du grand cassé est assez exceptionnel, très belle descente (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/22680/observations.html)